

Merkblatt Modul 150 (2026/27)**Abstract**

Ein Field Practice ist ein Arbeitseinsatz im Ausland, während dem Sie sich neben Praxiserfahrungen in der Sozialen Arbeit auch interkulturelle/ transkulturelle Kompetenzen aneignen und zusätzlich Ihre Sprachkenntnisse vertiefen. Ein Field Practice kann in allen Studienrichtungen (Sozialarbeit, Soziokultur, Sozialpädagogik) als Alternative zum Pflichtmodul 101/201/251 «Praxisprojekt» absolviert werden.

Die Dauer beträgt mindestens 9 Wochen (12 ECTS) bzw. 14 Wochen (18 ECTS). Für Studierende im Berufsbegleitenden Modus werden für ein 9-wöchiges Field Practice 6 ECTS angerechnet, da im Rahmen der Praxisausbildung maximal 54 ECTS erreicht werden können. Studierende aus dem NKI, welche sich für die Variante 2, mit einem Praktikum mit 36 ECTS entscheiden, werden 9 ECTS angerechnet, da im Rahmen der Praxisausbildung maximal 45 ECTS erreicht werden können.

Zugangsvoraussetzung und Anschlussmodule

Die Studierenden müssen die Sprache des Gastlandes beherrschen bzw. den sprachlichen Anforderungen der Praxisorganisation entsprechend. Zwingende Voraussetzung für Studierende der Studienrichtung Sozialarbeit, soziokulturelle Animation und Sozialpädagogik ist der erfolgreiche Abschluss des Grundstudiums (Module 021 bis 031) sowie des Moduls «Projektmethodik» (103/203/253). Für Studierende des Studiengangs NKI ist ein Besuch des Field Practice nach dem Abschluss des dritten Semesters und des Moduls «Praxisforschung/- Intervention» (502) möglich.

Je nach Ort und Auftrag der Praxisorganisation empfehlen wir, das Modul «Entwicklungspolitik und NGO» (330) zu belegen. Spätestens vor dem Modul 372 (Bachelorkolloquium) muss das Field Practice abgeschlossen sein.

Praxisorganisationen

Wenn Sie ein Field Practice absolvieren möchten, sind Sie selbst um die Akquirierung einer geeigneten Praxisorganisation und um entsprechende Vorabklärungen besorgt. Auf der Plattform Praxisausbildung (<https://blog.hslu.ch/praxisausbildung/field-practice/>) ist eine Liste mit möglichen Praxisorganisationen abgelegt. Der Einsatzort und die Praxisstelle müssen von den Modulverantwortlichen bewilligt werden. Von der HSLU - SA anerkannt werden Praxisorganisationen der Sozialen Arbeit im Ausland, welche Aufgaben in einem für die Soziale Arbeit relevanten Tätigkeitsbereich anbieten, ausreichende Lernmöglichkeiten für eine:n Praktikant:in gewährleisten und eine fachliche Begleitung vor Ort garantieren können.

Länder mit erhöhtem Risiko

Es gibt Regionen, in denen ein Field Practice aus sicherheitsrelevanten Gründen (politische Gründe, Kriminalität) von den Modulverantwortlichen nicht bewilligt wird. In der Risikoanalyse richten wir uns unter anderem nach den Empfehlungen des Eidgenössischen Departements des Äusseren (EDA).

Siehe: <https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html>

Im Rahmen des Field Practice sind die Studierenden für ihre Sicherheit verantwortlich; die HSLU-SA kann für Notlagen nicht verantwortlich gemacht werden.

Infoveranstaltungen

Die Informationsveranstaltungen zum Field Practice (Modul 150) und zum Auslandssemester (Modul 160) finden an folgenden Daten statt:

Dienstag, 27.10.2026, 15.30 -17.30 Uhr

Mittwoch, 28.10.2026, 15.30 - 17.30 Uhr

Montag, 10.11.2025, 15.30 -17.30 Uhr

Der Besuch einer Infoveranstaltung ist für Studierende, die ein Field Practice machen, obligatorisch.

Vorbereitungsworkshop

Der Vorbereitungsworkshop findet jeweils Ende März/ Anfang April statt und ist obligatorisch. Die angemeldeten Studierenden werden persönlich eingeladen.

Aftermathworkshop

Die Aftermathworkshops finden im Dezember/Januar statt und sind obligatorisch. Die angemeldeten Studierenden werden persönlich eingeladen.

Vorgehen für Studierende

Bitte beachten Sie die Reihenfolge der Prozessschritte.

Vor der Abreise

- Zur Anerkennung des Field Practice vollständig ausgefülltes und unterschriebenes **Gesuchsformular sowie ein Motivationsschreiben** inkl. Dokumentation zur Praxisorganisation an international-sa@hslu.ch (Nadja Balsiger)
(Das Gesuchsformular erhalten Sie auf: <https://blog.hslu.ch/praxisausbildung/field-practice/>)
- Sie werden per Mail informiert, sobald das Gesuch gutgeheissen wurde.
- Wenn das Gesuch gutgeheissen wurde, vollständig ausgefülltes und unterschriebenes **Anmeldeformular** für das Field Practice **sowie Notfallformular** (Emergency Information Form) an international-sa@hslu.ch (Nadja Balsiger). Mit der Anmeldung einzureichen ist die schriftliche Bestätigung der Praxisorganisation und/oder eine Kopie des Vertrages zum Praktikumsverhältnis. (Das Anmeldeformular erhalten sie auf: <https://blog.hslu.ch/praxisausbildung/field-practice/>)
- **Sobald die Modulverantwortung das Anmeldeformular unterschrieben hat, sind Sie für das Modul eingeschrieben.**
- Obligatorische Teilnahme am Vorbereitungsworkshop Ende März/Anfang April (persönliche Einladung folgt zur gegebenen Zeit)
- Am Vorbereitungsworkshop wird Ihnen ein:e Mentor:in zugeteilt.
- Individuelle Vorbereitung (Treffen in Tandem, Lektüre, Kontakt mit Praxisorganisation, etc.).
- Einreichen der vier Lernziele

Während dem Field Practice

- E-Mail an Mentor:in und international-sa@hslu.ch nach erfolgter Ankunft im Field Practice
- Halbzeitbericht an Mentor:in
- Nach Abschluss des Field Practice eine Arbeitsbestätigung und/oder ein schriftliches Arbeitszeugnis über die Art, den Umfang und die Qualität der aufgeführten Aufgabenbereiche der:des Studierenden sowie der geleisteten Arbeitsstunden. Ein Beurteilungsraster der HSLU-SA als Checkliste für die Erstellung des Arbeitszeugnisses bzw. der Arbeitsbestätigung steht der Praxisorganisation bei Bedarf auf ILIAS als Orientierung zur Verfügung.

Nach der Rückkehr

- E-Mail an Mentor:in und international-sa@hslu.ch nach erfolgter Rückkehr in die Schweiz
- Fristgerechte Abgabe des Auslandberichtes (sechs Wochen nach Rückkehr) an Mentor:in
- Teilnahme am Aftermath-Workshop (Dezember/ Januar - Einladung erfolgt zu gegebener Zeit)

Leistungsnachweis

Der Auslandbericht (30'000-35'000 Zeichen inkl. Leerschläge) wird nach Abschluss des Einsatzes, jedoch spätestens sechs Wochen nach der Einreise in die Schweiz abgegeben. Eine verspätete Abgabe des Auslandberichtes hat eine FX-Bewertung zur Folge. (Eine Fristverlängerung muss bei dem:der Mentor:in vor Beginn des Field Practice beantragt werden).

SEMP-Zuschüsse

Im Rahmen des SEMP (Swiss European Mobility Programme) können für Field Practices, welche im europäischen Raum absolviert werden, [SEMP-Zuschüsse](#) beantragt werden.

Modulverantwortung, Moduladministration, Mentorat

Die Modulverantwortung sowie die Verteilung der Mentorate liegen bei Ivica Petrušić und Miriam Chirilli. Für die Administration ist Nadja Balsiger (international-sa@hslu.ch) zuständig.

11.05.2026